



Bundesnetzagentur

# Antragskonferenz

Bundesfachplanungsverfahren Emden Ost - Osterath  
(Vorhaben Nr. 1 des Bundesbedarfsplans), Abschnitt D

Dr. Bodo Herrmann • Marc Otto • Benedikt Stratmann • Martin Müller  
Krefeld, 13.06.2018



[www.bundesnetzagentur.de](http://www.bundesnetzagentur.de)



	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▶ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▶ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▶ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▶ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick



	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▶ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▶ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▶ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▶ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick



Bundesnetzagentur

# TOP 1

## Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens

Martin Müller

Referat 802, Bundesfachplanung und Planfeststellung

Antragskonferenz

Krefeld, 13.06.2018



## Bedarfsermittlung

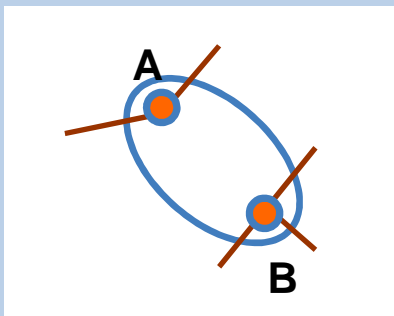
## Zulassung

## Bau

### Bundesbedarfsplangesetz



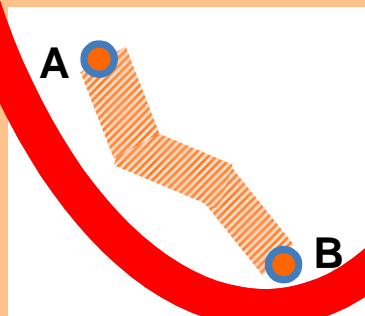
**Festlegung von Anfangs- und Endpunkten**



### Bundesfachplanung



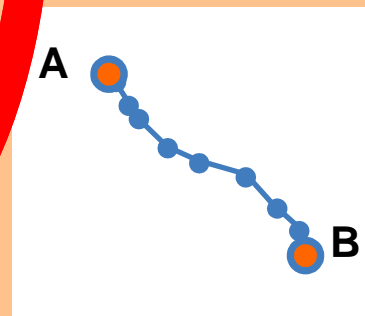
**Festlegung eines Korridors**



### Planfeststellung



**Festlegung eines konkreten Leitungsverlaufs**





## Bundesfachplanung (BFP):

- Neues Planungsinstrument in Zuständigkeit der Bundesnetzagentur
- Ersetzt das Raumordnungsverfahren
- Es gibt Ähnlichkeiten, aber auch deutliche Unterschiede:
  - **Strikte Bindungswirkung** der Bundesfachplanung für nachfolgende Planfeststellung: festgelegter Korridor kann nicht verlassen werden
  - Die **Bundesnetzagentur** ist an den Antrag der Vorhabenträgerin, insb. hinsichtlich der in Frage kommenden Alternativen, **nicht gebunden**
  - **Öffentliche Antragskonferenz**
  - **Umweltprüfung in Form einer SUP**

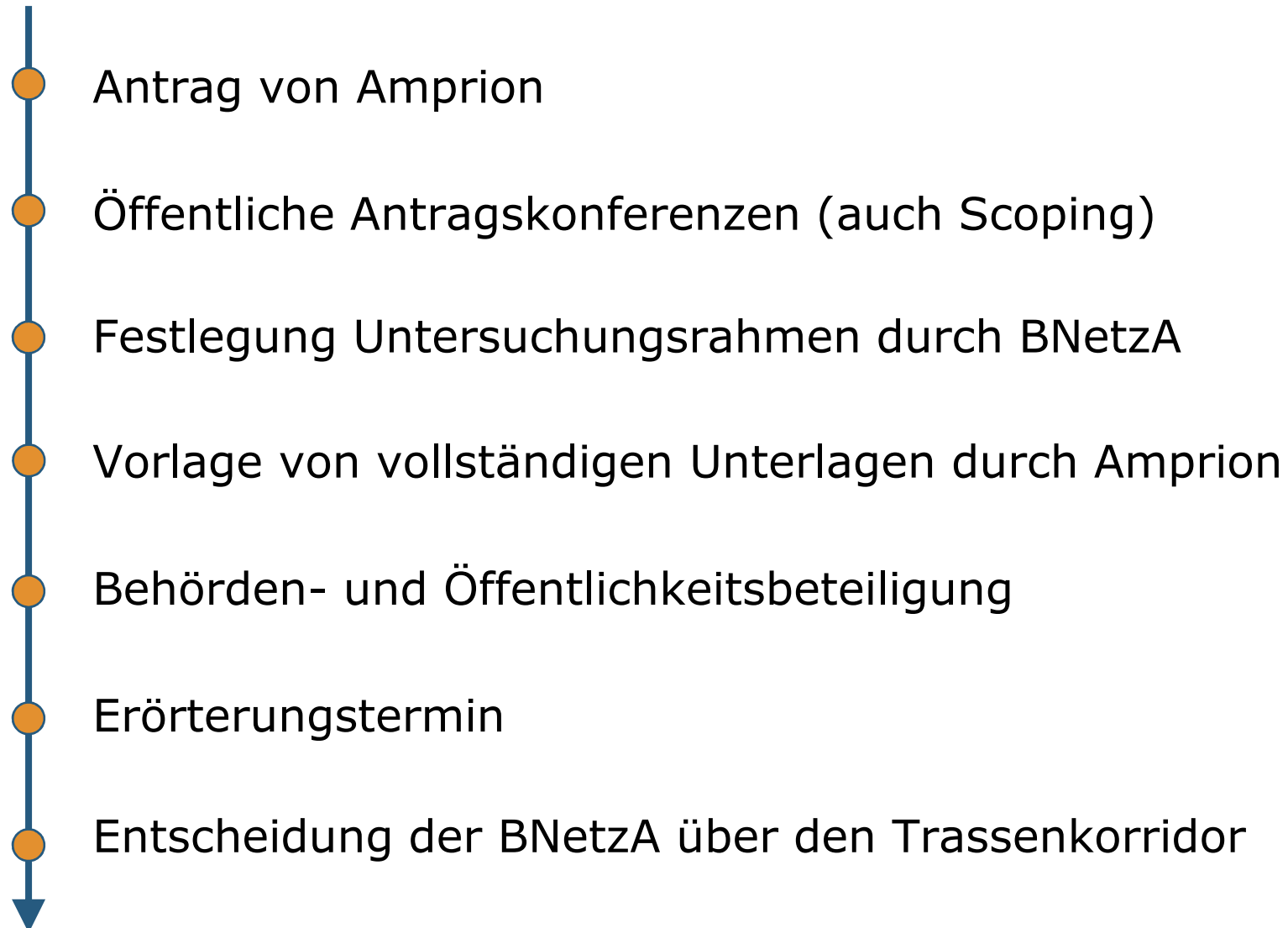
## Antrag, § 6 NABEG

### Amprion

Amprion hat als **Vorhabenträger** den Antrag gestellt und will die Stromleitung später bauen und betreiben.

### Bundesnetzagentur

- Die Bundesnetzagentur prüft **neutral und ergebnisoffen**, ob der beantragte Trassenkorridor festgelegt werden kann.
- Die Bundesnetzagentur prüft die betroffenen Belange, wägt das Interesse am Bau der Stromleitung mit den Anliegen und Interessen der Privaten sowie der Träger öffentlicher Belange / Vereinigungen ab und trifft eine **ausgewogene Entscheidung**.







Der heutige Termin dient der **Vorbereitung des Untersuchungsrahmens.**

Leitfragen sind u. a.:

- Welche Unterlagen / Untersuchungen sind aus Ihrer Sicht für eine sachgerechte Entscheidung konkret erforderlich?
- Gibt es aus Ihrer Sicht in Frage kommende Alternativen, die bislang nicht betrachtet wurden?
- Aus welchen fachlichen Gründen kommen als in Frage kommend identifizierte Alternativen nicht in Betracht?

Trassenkorridore werden **unterschiedlichen Untersuchungen** unterzogen:

## **Raumverträglichkeit**

Werden andere wichtige vorgesehene Nutzungen im Raum wie z. B. Siedlung und Erholung zu sehr eingeschränkt?

## **Umweltverträglichkeit**

Sind z. B. nachteilige Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit oder auf ein Naturschutzgebiet zu erwarten?

## **Sonstige öffentliche und private Belange**

Wird die kommunale Planungshoheit z. B. durch eine Zerschneidung eingeschränkt?

## **Alternativen**

Gibt es einen anderen, möglicherweise besseren Verlauf?

Ausnahme: Freileitung



## Verlangen einer Freileitungsprüfung durch betroffene Gebietskörperschaft in der Antragskonferenz aufgrund örtlicher Belange

Zeitpunkt: in der Antragskonferenz nach § 7 NABEG (vgl. § 3 Abs. 3 Satz 1 BBPIG)

- d. h. **verbindliche Äußerung** der Gebietskörperschaft in der Antragskonferenz
- d. h. Gremien der Gebietskörperschaft sollten sich frühzeitig mit der Thematik auseinandersetzen
- Benennung **konkreter örtlicher Belange**



## 1. Antragskonferenz = „Stoffsammlung“

## 2. Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung

Nach Vollständigkeitsprüfung werden die eingereichten Unterlagen den Trägern öffentlicher Belange und Umweltvereinigungen zugesandt sowie zur Information der Öffentlichkeit ausgelegt

→ Möglichkeit, Einwendungen bzw. Stellungnahmen einzureichen

## 3. Erörterungstermin

Fachliche Diskussion der eingereichten Einwendungen und Stellungnahmen



## **Vorhaben Nr. 1 Bundesbedarfsplangesetz Abschnitt D: Raum Borken/Schermbeck - Osterath**

- **21.03.18** Eingang Antrag auf Bundesfachplanung
- **25.04.18** Ladung zur Antragskonferenz und Versendung des Antrags an die Träger öffentlicher Belange und Umweltvereinigungen sowie Veröffentlichung im Internet
- **26.05.18** Bekanntmachung der Antragskonferenz per Anzeige in den örtlichen Tageszeitungen



Bundesnetzagentur

Referat 802 – Bundesfachplanung, Planfeststellung

Tulpenfeld 4

53113 Bonn

**E-Mail: [802-Postfach@bnetza.de](mailto:802-Postfach@bnetza.de)**



	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▶ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▶ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▶ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▶ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick



	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▶ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▶ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▶ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▶ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick





	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▶ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▶ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▶ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▶ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick



Bundesnetzagentur

# TOP 4

## Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten

Dr. Bodo Herrmann

Referat 802, Bundesfachplanung und Planfeststellung

Antragskonferenz

Krefeld, 13.06.2018



Der Standort eines Konverters wird in der Bundesfachplanung **nicht** genehmigt.

Bundesfachplanung legt Trassenkorridore für Leitungen fest



**Konverter ≠ Leitung**

Dennoch: Betrachtung des Konverters in der Bundesfachplanung

- kein unüberwindbares Hindernis für das Vorhaben, wenn mögliche Standorte vorhanden
- d. h. Vorliegen **positiver Realisierungsprognose** erforderlich



- Die **Stichleitung** vom Konverter zum Netzverknüpfungspunkt ist **Teil des Vorhabens des BBPIG**
  - Für die Stichleitung ist, ebenso wie für die Gleichstromleitung, ein raum- und umweltverträglicher Trassenkorridor im Rahmen der Bundesfachplanung festzulegen.
- Die Stichleitung ist grundsätzlich als Freileitung zu errichten
- Die Errichtung der Stichleitung als **Erdkabel** ist auf technisch und wirtschaftlich effizienten Teilabschnitten **möglich**, wenn die Voraussetzungen hierfür vorliegen (§ 4 Abs. 2 BBPIG).



	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▶ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▶ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▶ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▶ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick



	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▶ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▶ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▶ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▶ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick



	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▶ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▶ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▶ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▶ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick



	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▶ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▶ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▶ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▶ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick





	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▶ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▶ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▶ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▶ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick



	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▶ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▶ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▶ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▶ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick



	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▶ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▶ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▶ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▶ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick



	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▶ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▶ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▶ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▶ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick



	Begrüßung der Teilnehmer
TOP 1	Vorstellung des Bundesfachplanungsverfahrens
TOP 2	Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger
TOP 3	Räumliche und technische Alternativen
TOP 4	Anbindungskorridore zu potenziellen Konverterstandorten
TOP 5	Untersuchung der Raumverträglichkeit
TOP 6	Prüfung der Umweltbelange
▶ TOP 6.1	Schutzgut Menschen, insbesondere die menschliche Gesundheit
▶ TOP 6.2	Schutzgüter Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt FFH-Verträglichkeitsprüfung Artenschutzrechtliche Einschätzung
▶ TOP 6.3	Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser, Luft und Klima
▶ TOP 6.4	Schutzgüter Landschaft sowie kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
TOP 7	Prüfung sonstiger öffentlicher und privater Belange
TOP 8	Sonstiges
	Zusammenfassung und Ausblick



- Antrag von Amprion
- Öffentliche Antragskonferenzen (auch Scoping)
- Festlegung Untersuchungsrahmen durch BNetzA
- Vorlage von vollständigen Unterlagen durch Amprion
- Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- Erörterungstermin
- Entscheidung der BNetzA über den Trassenkorridor



Bundesnetzagentur

Referat 802 – Bundesfachplanung, Planfeststellung

Tulpenfeld 4

53113 Bonn

**E-Mail: [802-Postfach@bnetza.de](mailto:802-Postfach@bnetza.de)**



Bundesnetzagentur

[www.netzausbau.de](http://www.netzausbau.de)  
[twitter.com/netzausbau](https://twitter.com/netzausbau)  
[youtube.com/netzausbau](https://youtube.com/netzausbau)

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**